



SKÖBr

SCHWEIZERKLUB FÜR ÖSTERREICHISCHE BRACKEN

Präsident:

Zeiter Reinhard
Moosmattenstrasse 7
CH- 3948 Oberems
Natel: +41 78 707 35 84
praesident@bracken.ch

Beisitzer

Michael Ulmann
Kruft 19a
CH- 9425 Thal
Natel: +41 79 819 84 41
beisitzer@bracken.ch

Aktuar:

Kurt Schneeberger
Sunnerain 87
CH- 4716 Gänsbrunnen
Natel: +41 79 463 59 77
aktuar@bracken.ch

Kassier:

Jürg Zech -Züblin
Oberbüel 18
CH- 9054 Haslen
Natel: +41 79 616 11 66
kassier@bracken.ch

Zuchtwart

Steirische Bracken + Brandl Bracken

Urs Beat Waser
Bärenburg 184
CH- 7440 Andeer
Natel: +41 78 621 78 99
brandl_zucht@bracken.ch

Zuchtwart

Tiroler Bracken

Thierry Klonowski
Bättigmatt 29
CH- Seewen
Natel: +41 79 457 39 13
tiroler_zucht@bracken.ch

Prüfungswesen:

Köbi Eicher
Farnenbüel 5
CH-8733 Eschenbach
Natel: +41 79 505 52 60
pruefungen@bracken.ch

Protokoll der 25. Generalversammlung des SKÖBr

vom Samstag, 20. April 2024, 17.00 Uhr
Landgasthof Hirschen in 5416 Kirchdorf
Traktanden (gem. Art. 23 der Statuten vom 26. April 2022)

1. Begrüssung

Der Präsident Reinhard Zeiter begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste zu seiner letzten Generalversammlung als Präsident.

Es sind 62 stimmberechtigte Mitglieder und 32 Gäste anwesend.
Besonders werden Bisig Roger und seine Frau Susanne begrüsst. Dies als kleine Anerkennung für die alljährliche Unterstützung während der Schweissprüfung in Wilerzell/SZ.
Die eingetroffenen Entschuldigungen können beim Präsidenten eingesehen werden.
Anträge sind keine eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden Imobersteg Klaus und Schaad Beat vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der GV 2023

Das Protokoll wurde vorgängig auf der Vereinshomepage aufgeschaltet.
Es wünscht niemand, dass das Protokoll vorgelesen wird.

4. Genehmigungen der Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, der Zuchtwarte und des Prüfungsobmanns werden vorgelesen/vorgetragen und sind im Anhang zu finden!

Alle Jahresberichte wurden mit Applaus gutgeheissen!

Für das Bestehen der Zuchtwertprüfung wird den erfolgreichen Hundeführern ein Messer überreicht!

Jahresbericht Zuchtwart Brandl- und Steirische Bracken:

Siehe im Anhang!

Jahresbericht Zuchtwart Tiroler Bracken:

In Abwesenheit von Thierry Klonowski stellt Michael Ulmann den Jahresbericht des Zuchtwarts der Tiroler Bracken vor.

Der Nachwuchs an Welpen bei den Tiroler Bracken ist nach wie vor prekär!
In allen drei Ländern wurden total 157 Welpen abgegeben.
Davon verzeichnete im Jahr 2023 die Schweiz lediglich einen Wurf mit zwei schwarz/rote Welpen! Herzlichen Dank an Klaus und Uschi Imobersteg für ihren grossen Einsatz.

Um den Bedarf in der Schweiz zu decken, müssten wir mindestens zwei Würfe schwarz/rot und einen Wurf rot haben. Damit würden sich auch die Wartezeiten verkürzen.

Jahresbericht Prüfungsobmann

Geschätzte Bracken Freunde

Ein arbeitsreiches und interessantes Jahr liegt nun hinter uns.
Der hohe Zuspruch zu den angebotenen Prüfungen konnte nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Prüfungsleiter, Leistungsrichter und Leistungsrichteranwärter bewältigt werden. Herzlichen Dank!
Ein besonderer Dank gebührt auch den Revierinhabern, den kantonalen Verwaltungen sowie den Gebiets- und Revierführern.

Insgesamt wurden bei 12 Prüfungen 42 Gespanne geprüft, wobei 27 Gespanne die Prüfung erfolgreich abschlossen. Die einzelnen Prüfungen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlageprüfung

Geprüft: 11 Gespanne Bestanden: 5

SWGG Nachweis

Geprüft: 8 Gespanne Bestanden: 7

Schweissprüfung

Geprüft: 23 Gespanne Bestanden: 14

Zuchtwertprüfung

erfolgreich abgeschlossen haben 5 Gespanne:

Bernet Michael	Binja vom Maigehau	BRBR
Heinzer – Marty	Rita Avani vom Vannetsdal	TIRB
Schaad Beat	Benja vom Walfendorn	TIRB
Meichtry Jurka	Amba vom Vannetsdal	TIRB
Ciresa Peter	Cyra z Anderlova chovu	STRBR

Ausserhalb der SKÖBr erfolgreich waren :

- Alexandra Jeitziner mit einem 2. Rang anlässlich des Schweissprüfung zum Silbernen Bruch
- Jodok Neffen als Suchensiger der VS Kantonal Schweissprüfung.

Besten Dank an Köbi für die grosse Arbeit als Prüfungsobmann!

5. Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Kommentar zur Jahresrechnung SKÖBr 2023 und Budget 2024 Rechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2074.40.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2023 Fr. 43'711.--.

Die ausstehenden Kosten für den Unterhalt und die Betreuung der alten Internetseite konnten abgerechnet werden. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 2'240.-- und wurden über das Konto Rückstellungen abgerechnet.

Ausstehende Mitgliederbeiträge 2023, Fr. 1'160.—

Budget 2024:

Im Rechnungsjahr 2024 ist ein Gewinn von Fr. 800.-- zu erwarten.

Ausserordentliche Ausgaben sind 2024 nicht geplant. Die **Revisoren Charly Dohr und Sven Böhringer** haben die Buchhaltung geprüft und beantragen die Decharge des Kassiers und des Gesamtvorstandes. Danke an Jürg für die Arbeit in erschwertem Umfeld.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und die Revisorenberichte werden einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets

Budget 2024:

Im Rechnungsjahr 2024 ist ein Gewinn von Fr. 800.-- zu erwarten. Ausserordentliche Ausgaben sind 2024 nicht geplant. Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge werden sich nicht wesentlich verändern.

Das **Budget** wird **von der GV einstimmig angenommen.**

7. Mutationen Aus- und Eintritte

Im Jahr 2023 bis heute konnten wir 34 Eintritte und 23 Austritte verzeichnen.
Der SKÖBr zählte per April 2024 296 Mitglieder.

8. Wahlen Vorstand, Richter

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.
Als neuen Beisitzer wurde Thomas Pfaffen aus dem Wallis vorgeschlagen.
Er stellt sich kurz vor. Er führt einen Brandlbracken-Rüden.
Separat gewählt werden müssen der Kassier und der Präsident.
Der Kassier Jürg Zech wurde mit Applaus bestätigt.

Als **neuen Präsidenten** schlägt der Vorstand **Michael Ulmann** vor,
welcher auch ohne Gegenstimmen gewählt wurde.

Als Rechnungsrevisoren wurden Charly Dohr und Michael Bernet vorgeschlagen und gewählt.

Vorschlag für die Ernennung zum Richter:

Ulmann Michael, de Carlo Paolo und Schmidhalter Cedric

Alle drei wurden gewählt!

Aus gesundheitlichen Gründen und auf eigenen Wunsch ist unser Ehrenmitglied Louis Kesseli als Richter zurückgetreten.
Herzlichen Dank an Louis für sein jahrelanges Engagement als Richter zu Gunsten des SKÖBr.

9. Statutenänderung

- Michael Ulmann, bedankt sich vorab für die Wahl als Präsidenten.
- Anschliessend zeigt und erklärt Michael die neuen Statuten, welche von der GV und anschliessend durch die AGJ bestätigt werden müssen.

Neu:

- Freimitglieder, Personen mit besonderem Verdienst zu Gunsten des Vereins!
Er erklärt die Bedeutung dieser Ergänzung.
- Weiter können z.Bsp. Leistungsrichteranwärter ausserhalb der GV vorgeschlagen werden.
Dies beschleunigt das Wahlverfahren.
- Die Funktion des Aktuars wird neu beschrieben.
- Der Prüfungsobmann war bisher nicht definiert.

Erhard fragt an, wo die Wahl der Prüfungsleiter beschrieben ist.

- Köbi erklärt, dass in der Leistungsrichterordnung (LRO) beschrieben ist.

Diese Anpassung wurde einstimmig angenommen!

10. Spesenreglement

- Jürg Zech-Züblin erklärt die Spesereglementsanpassungen!
Anfrage an Jürg betr. Details!
 - Bisher wurden die Aufwendungen ohne Stunden und in keinem Verhältnis entschädigt.
 - Dazu kommen neu auch Entschädigungen für externe Funktionäre, Helfer!
 - Entschädigung Regionalgruppe wurde neu definiert.

Ohne Gegenstimmen wurde die Änderung des Spesenreglementes bestätigt.

11. Prüfungsordnung (PO, LRO)

- Die neue PO wurde durch Erhard Accola, Peter Meisser, Köbi Eicher und Michael Ulmann überarbeitet und wird der AGJ zur Prüfung übergeben.
- Die PO wurde im Teil Schweiss der neuen TKJ-Anforderung mit der Versuche angepasst.
- Alle Richter werden die nächsten zwei Wochenende betr. der Änderung geschult.

Die neue PO/LRO wurde einstimmig angenommen!

12. Information Regionalverantwortliche

- Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen werden Regionalverantwortliche unabdingbar. Es soll eine Basis erstellt werden, um diese Regionen auch Finanziell zu unterstützen.
- Die Regionalverantwortliche unterstehen dem Vorstand und sollen diesen in der Organisation unterstützen. Er soll das Bindeglied zwischen den Mitgliedern in der Region und dem Vorstand sein!
- Details sind auf der Homepage ersichtlich!
- Es soll vorab als Arbeitspapier gelten, welches die nächsten ein – zwei Jahre vervollständigt werden soll.

13. Tätigkeitsprogramm 2024

- Info Prüfungsobmann
- Erhard hat bereits eine Weiterbildung zur Prüfungsvorbereitung gestartet.
- Richterschulung in Fläsch und Oberems
- Schweissprüfung Willerzell
- Schweissprüfung Maienfeld ausgebucht
- Schweissprüfung Oberems hat noch Platz
- Der SWWG hat noch Platz
- Ausblick 2025: Seminar Grundlage der Schweisshundestation Süd-Schwarzwald
- Michael erklärt die Anmeldeseite für Prüfungen auf unserer Homepage.

14. Umfrage/Varia

Keine Anfragen aus dem Saal!

Die nächst GV findet im Raume Ostschweiz in der ersten Aprilhälfte statt.

1. Grussworte vom Präsidenten Jagd Aargau Rainer Klöti.
Reini überreicht Rainer ein kleines Präsent aus dem Wallis.
2. Kurt Schneeberger würdigt die Arbeit und die Verdienste des scheidenden Präsidenten Reini Zeiter und überreicht ihm ein Bild seines Hundes gemalt auf Holz.

15. Vortrag Mitführen und Zurücklassen von Tieren in Fahrzeugen

- Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde wird der Vortrag von Urs Beat Waser auf nächstes Jahr verschoben.

Damit beendet der abtretende Präsident die 25. Jahresversammlung des SKÖBr und lädt zum Apero mit anschliessendem Nachtessen ein!

Für das Protokoll
Aktuar Kurt Schneeberger

Nachfolgend sind die ausführlichen Jahresberichte zu finden!

SKÖBr Jahresbericht des Präsidenten 2023

Jahresbericht des Präsidenten 2023 Sehr geehrte Mitglieder des Schweizerischen Klub für Österreichische Bracken. Seit nun mehr sechs Jahren bin ich Präsident des SKÖBr's. Mit tollen Kollegen im Vorstand, mit der Unterstützung der Richter und den vielen guten Geister die man so braucht, kann ich auf eine schöne Zeit zurückblicken. Nun ist es aber Zeit das Amt weiter zu geben. Ich möchte mich für euer Vertrauen bedanken. Der kleinen SKÖBr ist in den letzten 25 Jahren zu einem stattlichen Verein mit gegen 300 Mitgliedern herangewachsen. Schwerpunkte des Jahres 2023 Ein Höhepunkt war sicher die Generalversammlung in Andeer welche durch Urs Beat Waser super organisiert wurde. Mit all den Vorträgen über Gen-datenbank, Wolfproblematik und Vorstellen der Gemeinde war die Versammlung sehr informativ und interessant. Und so konnten wir den Gemütlichen Teil um so mehr geniessen. Vorstand Durch unsere Sitzungen über die Onlineplattform Teams, konnten wir den Reistress und die Reisekosten fast eliminieren. Bei der jährlichen 2-tägigen Sitzung, welche wir 2023 erstmals eingeführt haben, konnten diverse Themen besprochen und erledigt werden. Hier einige Themen welche zum Teil auch Bestandteil der GV sind: Spesenreglement, neue Prüfungsordnung, diverse Formulare, Zucht, Prüfungen, Finanzen usw. Neue Prüfungsordnung Die neue Prüfungsordnung ist nun erstellt. Sie wurde den Richtern zur Stellungnahme zugestellt, der AGJ vorgelegt und bedarf nun noch der Genehmigung durch die GV. Dank des grossen Einsatzes unseres Richterobmannes Eicher Köbi und seiner Unterstützer können wir mit einer zeitgemässen Prüfungsordnung in die Zukunft starten. Ein grosses Dankeschön auch an alle Prüfungsleiter, Richter und Anwärter welche viele Stunden für die Prüfungen aufwenden. Stolz macht mich besonders, dass Prüfungswochenende im Wallis, wo wir 12 Gespanne über 2 Prüfungstage geprüft haben und dies alles mit eigenen Richtern. Es ist leicht etwas zu planen, wenn man auf so tolle Unterstützung zählen kann. Die Zucht Bei der Zucht haben wir leider immer mehr Nachfragen, als das Zuchtgeschehen in der Schweiz hergibt. Hier aber, will ich den Berichten der Zuchtwarte nicht vorgeifen. Schön ist auch, dass in den Regionen die Unterstützungen für Junghundeführer immer mehr verbessert wird. Nun wie immer mein Aufruf, dass sich die Junghundeführer auch selbst um Unterstützung in der Region bemühen müssen. Zuletzt möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Bei den vielen guten Geister und bei euch Mitgliedern für euer Vertrauen.

Reini Zeiter



Jahresbericht GV 2023 Zuchtwart Brandl- und Steirische Rauhaarbracken

Geschätzte Mitglieder/innen, liebe Vorstandsmitglieder und Referenten Ich freue mich euch den Zuchtwartbericht zum letzten Vereinsjahr präsentieren zu dürfen. Er fällt dieses Jahr sicher kürzer aus als letztes Jahr. 1. Einleitung Nun sind es schon bald zwei Jahre, dass ich dieses Amt inne habe und unsere Steirer und Brandl betreuen darf. Es kamen Anfragen von langjährigen Clubmitgliedern die wieder auf der Suche nach einem jungen Hund sind oder sich immer noch damit beschäftigen. Dann kamen auch immer wieder Anfragen von Hundeführern welche vorher oder momentan noch andere Jagdhunde führten oder führen und auch welche von solchen die Erstlingshundeführer sind. Weiter durften Rüden für Zuchthündinnen gesucht und vermittelt werden. Die Arbeit macht Spass und man merkt, dass unsere Hunde auffallen, nicht nur weil sie gut aussehen, sondern weil auch ihr, die Brackenfürher, mit den bereits im Einsatz stehenden Hunden sehr gute Arbeit abliefern und so die Leistungsfähigkeit unserer Bracken immer wieder in einem guten Licht präsentieren. Das Vorhandensein von Zuchthündinnen und Zuchtrüden, aber auch von Brackenfürhern- oder Führerinnen die gerne mal den einen oder anderen Wurf mit ihren Hunden absolvieren möchten, dürfte etwas mehr sein. Die mir gesteckten Ziele als Zuchtwart habe ich an der letztjährigen GV in Andeer erläutert. Ich will, dass wir in Zukunft auch in der Schweiz gesunde und leistungsstarke Brandl- und auch Steirische Rauhaarbracken vermehren und veredeln können. Die Welpen Käufer sollen darauf vertrauen können, dass die in der Schweiz stehenden Bracken ebenso sorgfältig geprüft und verpaart werden wie ihre Artgenossen in Österreich oder Deutschland. Ganz nach dem Grundsatz «Durch Leistung zum Typ». Unsere Rassen müssen auch in 100 Jahren noch gesund und leistungsfähig sein Ich habe über vererbare Krankheiten und möglicherweise entstehende Gendefekte bei zu naher Verwandtschaft der Vorfahren der Hunde referiert. Das sollte einerseits aufzeigen, dass nicht jeder Hund mit jedem anderen verpaart werden kann und andererseits, dass sich Hunde mit vererbaren Krankheiten nicht zur weiteren Zucht eignen. Wir haben auch in der Schweiz viele gesunde Hunde welche bei einer umsichtigen Verpaarung wieder gesunde Welpen zeugen können. Ich weiss nicht genau woran es liegt, dass wir bei konstanten ca. 300 Mitgliedern nicht über mehr Zuchthunde verfügen. Dies betrifft alle unsere drei Brackenrassen und der Zuchtwart der Tirolerbracken wird mir bei dieser Feststellung zustimmen. Entweder ist bei einem Grossteil unserer Hundeführer das Interesse am Fortbestand unserer Rasse nicht genügend vorhanden, oder die Hundeführer sind, entschuldigt den Ausdruck, zu bequem um mit ihren Hunden wirklich zu arbeiten damit die Tiere entsprechend auf die Prüfung vorbereitet sind und so die Chance haben eine gute Note zu erreichen. Ein anderer Grund könnte noch sein, dass Respekt oder gar Angst besteht, weil sich die wenigsten wirklich damit befassen haben was für Prüfungen ein Hund durchlaufen muss, damit es einmal, zumindest auf dem Papier, einen Zuchthund gibt. 2 Auch wenn man möglicherweise sel-

ber nicht die Möglichkeit hat einen Wurf mit dem Hund durchzuführen so besteht immer wieder die Möglichkeit nach Absprache eine Hündin mit Potential evtl. beim ehemaligen Züchter oder an einem anderen guten Ort für einen Wurf fremd zu platzieren, bis dass die Welpen wieder weg sind. Klar hat jeder seinen Hund gerne zuhause, aber dem Fortbestand der Rasse nützt es wenig wenn er zuhause nur auf dem Sofa liegt. Oftmals geht auch aus diesem Grund gutes Zuchtmaterial verloren. Schade ist einfach, wenn man einen jungen passionierten Hund hat und den dann, wenn möglich noch ohne genügende Vorbereitung, nur durch eine Anlagenprüfung schleusen will damit der Züchter dann Ruhe gibt und der Hund eine Note hat. Mit dem ist es nicht getan und es hilft unseren Bracken als Rasse nicht weiter. Um dem einen oder anderen den möglicherweise vorhandenen Prüfungs-Respekt oder gar dessen Angst vor einer Zuchtwertprüfung zu nehmen, möchte ich, bevor ich zu den Wurf- und Welpenzahlen der Jahre 2023 / 2024 komme, etwas über die zu absolvierenden Prüfungen orientieren, bis dass wir, zumindest auf dem Papier einen Zuchthund haben. Ihr werdet sehen...es braucht gar nicht so viel. Ich bitte nun auch die Damen im Raum gut zuzuhören und hoffe, dass ihr mir zukünftig helft eure Männer oder euch selbst zu ermuntern oder zu motivieren mit den jungen Hunden vermehrt auf die Prüfungen hin zu arbeiten und so dann auch die Zuchtwertprüfung, neu wird sie Gebrauchsprüfung heissen, abzuschliessen Ob die Hunde dann wirklich auch zur Zucht eingesetzt werden können zeigt sich dann auch später noch bei objektiven Beobachtungen der Leistungen im jagdlichen Einsatz oder dessen weitere Gesundheit. Es kann schneller anders sein als einem lieb ist. Das ist bei unseren Bracken leider genau gleich wie bei uns Menschen. Zumindest haben wir so dann einmal Momentaufnahmen über die Leistungsfähigkeit unserer Hunde. Ich will mit den nachfolgenden Worten nicht erreichen, dass jetzt jeder oder jede hier im Raum meint er oder sie müsse nun mit einer 5 und mehr Jahre alten Bracke noch eine Gebrauchsprüfung absolvieren, das liegt mir in absoluter Ferne. Ich möchte aber jeden oder jede hier drinnen ermuntern, dass wenn er oder sie sich wieder einen jungen Hund beschafft die Gebrauchsprüfung ins Auge zu fasst und den Hund entsprechend ausbildet.

2. Was braucht es bis wir, zumindest auf dem Papier einen geprüften Zuchthund haben?

2.1 Anlageprüfung / Gehorsam

2.1.1 Brackieren

Nach Aufforderung des Richters schnallt der Brackenführer seine Bracke und fordert diese zur Suche auf. Eine Bracke kann nur bewertet werden, wenn sie auf der Spur einen Hasen oder Fuchs gejagt hat.

2.1.2 Gehorsamprüfung

Der Gehorsam der Bracke wird während dem gesamten Verlauf der Brackierprüfung beobachtet entsprechend dem Gesamteindruck zu bewerten. Bewertet wird:

- Leinenführigkeit / Folgen frei bei Fuss
- Ablegen und Schussruhe
- Schussfestigkeit

2.1.3 Erfolg ja/nein

3 Wurde die Anlageprüfung mit einer guten Note bestanden so kann diese, in der Regel während einem Jahr, auf Antrag auch für etwas länger, als Bestandteil «Brackieren» in die Zuchtwertprüfung übernommen werden und der Hund muss in den praktischen Prüfungsteilen nur noch durch die Schweissprüfung geführt werden.

2.2 Formwertprüfung

Nach der Anlagenprüfung kann oder sollte man den Hund zur Formwertprüfung anmelden. Die Formwertprüfungen des SKÖBr werden immer am Tag der GV, meist am frühen Nachmittag, vor der GV abgehalten. Bei der Formwertprüfung wird die Risthöhe des Hundes gemessen. Er wird in seiner äusseren Erscheinung im Stand und in der Bewegung (nach Typ, Gebäude, Gliedmassen, Gangwerk, Gebiss, Haar, Augen, Ohren, etc.), gemäss dem bei der FCI hinterlegten Standard der entsprechenden Rasse beurteilt. Der bei der FCI hinterlegte Rassestandard beschreibt die Merkmale, die ein Hund der jeweiligen Rasse aufweisen muss und welche Eigenschaften er nicht haben darf. Der Formwert ist eine Art Note, mit der ein Richter bewertet, inwieweit ein Hund mit anerkannter Abstammung dem Standard seiner Rasse entspricht.

2.3 HD / ED Untersuchung und deren Auswertungen

Der Hund muss nach dem Erreichen des Alters von mindestens 15 Monaten einer HD- und ED-Prüfung unterzogen werden. Die Röntgenaufnahmen erstellt ein Tierarzt und unsere Bracke ist während dieser Zeit in einer leichten Narkose. Wichtig ist, dass die Auswertung des Untersuchungs in Bern oder Zürich stattfindet. Ausländische Analysen werden durch das SHSB nicht anerkannt.

2.4. Schweissprüfung

Mit der Durchführung der Prüfung auf der künstlichen Schweissfährte (1000 m) wird überprüft ob ein Brackenführer mit seiner Bracke in der Jagdpraxis auf Nachsuchen bestehen kann. Unsere praktische Schweissprüfung, welche im Zusammenhang mit der Gebrauchsprüfung steht, entspricht auch den Vorgaben der TKJ und wird nach dem Bestehen und nach entsprechender Meldung an diese Organisation als erfüllt anerkannt. Im Zusammenhang mit der praktischen Schweissprüfung wird bei uns, im Gegensatz zur TKJ, zusätzlich noch überprüft ob die Bracke das Stück verweist oder verbellt. Damit dies nach dem Erfüllen der TKJ/AGJ-Vorgabe (1000m) gemacht werden kann, wird die Fährte nach den 1000 Meter nochmals um ca. 80-100 Meter verlängert. Auf Anordnung der Richter wird die Bracke auf dann auf diesem Zusatzstück geschnallt. Sie soll das Stück selbständig finden und nach dem Auffinden verweisen, das heisst die Bracke soll das Stück nach dem alleinigen Ausarbeiten der Fährte selber finden und danach selbständig zum Führer zurückkommen um ihn dann auf ihre Weise auffordern ihr zum aufgefundenen Stück zu folgen, oder sie kann auch vor Ort bleiben und das Stück verbellen. Will ein Hundeführer die zusätzliche Herausforderung (verweisen/verbellen) nicht annehmen so kann er die ganze Schweissarbeit auch als reine Riemenarbeit absolvieren. Das hat aber im Fach Verweisen die Note 1 zur Folge. Wichtig zu wissen ist aber, dass egal was dabei schief läuft, dies nie keine Fallnote bedeutet.

2.5 Diverses

Bei den Steirern wird zudem eine Haarkleidanalyse gewünscht. Daraus können Rückschlüsse über die Möglichkeit der Vererbung von schwarzem Haarkleid gemacht werden. Die Kosten für die Haarkleidanalyse übernimmt nach entsprechender Meldung der SKÖBr. Ihr seht, mit etwas Wille und Fleiss kann man unsere Bracken sehr gezielt auf ihren Einsatz abrichten und dann erst noch praxisnah prüfen lassen.

4 Es gibt doch nichts Schöneres als mit einem jungen Hund zu arbeiten und sich an seinen Fortschritten zu erfreuen. Nehmen wir uns an den Ohren und geben unseren Hunden die Chance gut zu werden. Die wirklich guten verwenden wir weiter zur Zucht. So leisten auch wir Schweizer unseren Beitrag zum Fortbestand an der Rasse der Brandl und Steirer. Es kann nicht sein, dass wir immer nur Hunde, teils aus hervorragenden Abstammungen, in die Schweiz importieren und dann nichts daraus machen. Sind in der Schweiz zu wenig Interessenten für unsere Welpen so finden wir für diese auch in Deutschland oder Österreich gute Plätze wo sie Brackieren und Nachsuchen können.

3. Zuchtgeschehen 2023 / 2024

Am 20.05.2023 wölfte die Brandlbrackenhündin Akira vom Felderkogel von Charly Dohr welche mit dem Rüden Coda vom Thialblick (Besitzer Michael Ullmann) verpaart wurde 9 gesunde Welpen. 4 davon waren Rüden, 5 Hündinnen. Sämtliche Welpen erhielten soweit mir bekannt ist einen guten Platz und sind in Ausbildung, teils auch schon im Ein-

satz. Weiter war geplant die Brandlbrackenhündin Akira von Jürg Kunz zu decken. Sie wurde sehr lange nicht läufig und als sie dann läufig war wollte sie den rüden Arthur von der Hexenplatte um nichts in der Welt zu lassen. Sämtliches Umwerben und sämtliche Bemühungen des Rüden fruchteten nichts. Neben den 9 in der Schweiz gewölften Welpen wurden im letzten Jahr noch 4 weitere Brandl in die Schweiz importiert und im SHSB eingetragen. Bei den Steirern hat es einen Wurf gegeben der letztes Jahr noch nicht geplant war und sich im Verlaufe des Jahres ergeben hat. Peter Ciresa hat mit seiner Hündin Cyra z Anderlova chovu letzten Sommer die Zuchtwertprüfung abgeschlossen und sie im Verlaufe des Winters mit Geronimo von den Sattelleiten verpaart. Cyra wölft vor gut 4 Wochen 4 gesunde Hündinnen und einen Rüden. Soviel mir bekannt ist sind die 4 Welpen bereits vergeben und wir warten gespannt auf deren weitere Entwicklung. Der geplante Wurf mit «Divi vom Kaisergraben» und Geronimo von den Sattelleiten konnte leider nicht mehr stattfinden. Sie ist mir am 20. September des letzten Jahres anlässlich einer Nachsuche aus dem Nichts über eine Felswand abgestürzt und dabei verstorben. Wie mir seitens der SHSB-Verwaltung mitgeteilt wurde sind im 2023 nur ausländische Steirische Rauhaarbracken ins SHSB eingetragen worden. Es sind dies «Delany vom Lesachtal» aus Österreich (Grunder HansUeli und Bleiker Grunder Yvonne) sowie der Rüde «Archie» neu genannt «Hägar» aus Schweden, welchen ich als Ersatz für die verstorbene Divi importiert habe. Bei dieser Gelegenheit möchte ich erwähnen, dass in den nächsten Tagen in Österreich zwei Würfe Steirer aus hervorragenden Verpaarungen gewölft werden. Falls jemand Interesse an einer vielversprechenden Steirischen Rauhaar hat welche sicher länger jagt als üblich so soll er sich nachher bei mir melden. Ich hätte, dank hervorragenden Beziehungen zu den Österreichischen Brackenfreunden, noch die Möglichkeit Hunde aus diesen Würfen zu bekommen. Wenns genügend Hündinnen gibt kommen sicher schon 2, evtl auch drei von diesen in die Schweiz. Dies in der Hoffnung, dass wir dann mit diesen in drei bis vier Jahren selbst wieder herausragende Würfe planen können. 4. Aussichten 2024 / 2025 Letzte Woche wurde die Brandlbrackenhündin von Michael Bernet aus Klosters «Binja vom Maighau» läufig. Geplant ist die erwähnte Hündin während dieser Tage, möglicherweise ist es auch schon geschehen mit dem Rüden Artos von der Hasnawand (Steiermark) zu decken. Bei Artos handelt es sich auch um einen F1-Rüden aus dem Auszuchtprogramm 5 (Brandl x Montenegrischer Gebirgslaufhund). Die Montenegrischen Gebirgslaufhunde kommen wie die Baraks, welche bei den Steirern eingekreuzt wurden aus Jugoslawien und dort überleben nur die hervorragenden Jagdhunde. Ich bin auf alle Fälle sehr gespannt auf den Wurf von Michi und freue mich schon jetzt für ihn wie sich die Hunde bei guter Ausbildung entwickeln werden. 5. Abschluss Gerne möchte ich noch an jene appellieren die sich fürs nächste Jahr mit einer eventuellen Wurfplanung befassen. Nehmt bitte frühzeitig mit mir Kontakt auf. Sicher sollte dies ein halbes bis ¾ Jahr vor der ungefähren Läufigkeit sein. So haben wir genügend Zeit einen entsprechenden Rüden zu suchen und diesen allenfalls auch schon einmal vor der Läufigkeit der Hündin zu begutachten. In diesem Sinne danke ich euch für das etwas längere Zuhören zu meinen Ausführungen und meinem Jahresbericht. In diesem Sinne Brackenheil und stets gesunde Hunde.

Zuchtwart Brandl- und Steirische Rauhaar-Bracken Urs Beat Waser

PRÜFUNGSOBMANN JAHRESBERICHT 2023

Eschenbach, den 08.02.2024

Geschätzte Brackenfreunde

Ein arbeitsreiches und interessantes Jahr liegt nun hinter uns. Der hohe Anspruch zu den angebotenen Prüfungen konnte nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Prüfungsleiter, Leistungsrichter und Leistungsrichterwärter bewältigt werden. Herzlichen Dank! Ein besonderer Dank gebührt auch den Revierinhabern, den kantonalen Verwaltungen sowie den Gebiets- und Revierführern.

Insgesamt wurden bei 12 Prüfungen 42 Gespanne geprüft, wobei 27 Gespanne die Prüfung erfolgreich abschlossen. Die einzelnen Prüfungen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlageprüfung

Geprüft: 11 Gespanne Bestanden: 5

SWGG Nachweis

Geprüft: 8 Gespanne Bestanden: 7

Schweissprüfung

Geprüft: 23 Gespanne Bestanden: 14

Zuchtwertprüfung erfolgreich abgeschlossen haben 5 Gespanne

Bernet Michael

Binja vom Maighau

BRBR

Heinzer-Marty Rita	Avani vom Vannetsdal	TIBR
Schaad Beat	Benja vom Wolfendorn	TIBR
Meichtry Jurka	Amba vom Vannetsdal	TIBR
Ciresa Peter	Cyra z Anerlova chuvo	STRBR

Spezielle Erfolge ausserhalb des SKÖBR:

An der Walliser Schweissprüfung wurde Näfen Jodok mit TIBR Blacky vom Schneegaensebrunnen Prüfungssieger.

Am Silbernen Bruch belegte Alexandra Jeitziner mit ihrer TIBR Aika vom Taxachblick den 2. Platz

Leider werden für die Anlageprüfungen Bracken angemeldet, die noch nie richtig jagen durften. Eine Bracke lernt normalerweise zuerst das Jagen, und das bereits im zarten Welpenalter. Alles Weitere ergibt sich dann von selbst. Bei den Einladungen zu den Anlageprüfungen kam es zu zahlreichen Abmeldungen kurz vor dem Prüfungstermin aufgrund von terminlichen Unpässlichkeiten. Dies sollte nicht geschehen. Es ist nämlich so, dass das Brackieren in den Patent-Kantonen nur während der offiziellen Jagdzeit durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund werden die Prüfungen bei der Datumsangabe auch ab dem.... ausgeschrieben. Die Prüfung wird dann an einem ordentlichen Jagdtag irgendwo im Kantonsgebiet abgenommen. Dies ist für die Bracke und den Führer viel spannender, da die Möglichkeit besteht, dass vor der lauten Bracke ein Hase erlegt wird.

Aufgrund der neuen Schweissprüfungs-Prüfungsordnung der TKJ/AGJ haben wir unsere Zuchtprüfungs-/Prüfungsordnung überarbeitet und ihr einen neuen Namen gegeben: Gebrauchsprüfungsordnung (GP).

Die Anlage PO wurde nun in die GP/Ordnung integriert. Ebenso haben wir die Richterordnung vom 3. Mai 2008 an die Leistungsrichterordnung 2017 der TKJ/AGJ angepasst und dem gesamten Dokument ein neues Erscheinungsbild verliehen.

Dies erforderte eine beträchtliche Menge an Zeit und zahlreiche Arbeitsstunden. Ein besonderer Dank gebührt Erhard Accola, Meisser Peter und Ulmann Michael für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ausblick

Die ersten Anlageprüfungen finden bereits im März statt. Das Gros der im Jahr 2024 angebotenen Prüfungen ist bereits im Web veröffentlicht.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr. Viel Spaß mit euren Bracken, viele erfolgreiche Jagden, Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil!

Mit Brackengruss
Der Prüfungsobmann
Eicher Köbi

Bilanz Rechnungsjahr 2023 vom 31.12.2023

Aktiv	Aktuell	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Kasse	485.15	282.15
Inventar Caps / Aufkleber / Patches / Bolos / Jacken	8'950.00	2'500.00
Bank	34'275.85	41'249.95
Debitoren	0.00	0.00
Debitoren Manuelle	0.00	0.00
Delkredere		0.00
	43'711.00	44'032.10
Anlagevermögen		
Material	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
	0.00	0.00
Total Aktive	43'711.00	44'032.10

	Aktuell	Vorjahr
Passiv		
Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	0.00
	0.00	0.00
Eigenkapital		
Eigenkapital	41'076.60	41'851.84
Rückstellungen	0.00	2'835.50
Transitorische Passiven	560.00	120.00
	41'636.60	44'807.34
Total Passive	41'636.60	44'807.34

Gewinn	2'074.40	-775.24
---------------	-----------------	----------------

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2023 (01.01.2023 - 1.12.2023)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr
Aufwand		
Mitgliederbeiträge SKG/AGJ/Österr.Bracken	6'045.00	5'940.00
Lizenzen / Aufwand Webling / Homepage	633.50	1'736.58
Richterschulung / Richtersitzungen	230.00	
Büromaterial / Porto	1'238.14	255.55
Generalversammlung	5'547.00	6'793.00
Spesen Vorstand	2'339.70	1'820.00
Aufwand Schwarzwildgatter	1'660.00	1'563.10
Aufwand Prüfungen / Richterspesen	3'470.00	4'569.60
Werbeartikel	0.00	
Bankgebühren / Twintgebühren	96.70	164.11
Spenden und Geschenke	0.00	247.40
Aufwendungen Zuchtwart	1'080.00	0.00
Kosten für SköBr Film		0.00
	22'340.04	23'089.34
Weiterer Aufwand		
Sonstiger Aufwand	131.80	0.00
Caps / Aufkleber / Patches / Bolos / Messer / Jacken	5'568.78	1'466.90
Saldo Gewinn- und Verlustrechnung	0.00	0.00
Verluste Mitgliederbeiträge	1'080.00	1'020.00
	6'780.58	2'486.90
Total Aufwand	29'120.62	25'576.24
Gewinn	2'074.40	-775.24
	Aktuell	Vorjahr
Ertrag		
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	17'363.50	16'620.00
Welpenvermittlung	400.00	700.00
Einnahmen Prüfungsgebühren	4'825.99	3'850.00
Spenden	80.97	110.00
Verkauf Caps / Aufkleber / Patches / Bolos / Jacken	6'466.06	1'621.00
Einnahmen Schwarzwildgatter	1'330.00	1'600.00
Varia	100.00	300.00
Auflösung Rückstellungen	595.50	
Zinsen		0.00
	31'162.02	24'801.00
Weiterer Ertrag		
Sonstiger Ertrag	33.00	0.00
	33.00	0.00
Total Ertrag	31'195.02	24'801.00

Kommentar zur Jahresrechnung SKÖBr 2023 und Budget 2024

Rechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2074.40

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2023 Fr. 43711.-.

Die ausstehenden Kosten für den Unterhalt und die Betreuung der alten Internetseite konnten mit René Tobler abgerechnet werden.

Die Kosten beliefen sich auf Fr. 2240.- und wurden über das Konto Rückstellungen abgerechnet.

Ausstehende Mitgliederbeiträge 2023 Fr. 1160.-

Budget 2024:

Im Rechnungsjahr 2024 ist ein Gewinn von Fr. 800.- zu erwarten.

Ausserordentliche Ausgaben sind 2024 nicht geplant.